

## Vorwort - Gedanken zu den Märkten November 2023

### Gedanken zu den Märkten

Überverkaufte Bedingungen und sinkende Zinssätze haben die Käufer zurück an die Aktienmärkte gebracht. Der S&P 500 hat seinen genau beobachteten gleitenden 200-Tage-Durchschnitt (gleitender Durchschnitt) zurückerobert.

In der Vergangenheit haben Indexrenditen nach einer Rückkehr über den 200-Tagesdurchschnitt positive, aber enttäuschende Renditen erbracht, was darauf hindeutet, dass Crossovers (Kreuzung) eher als Trendbestätigung und nicht als binäres Handelssignal genutzt werden sollten.

Der US Markt (S&P 500) erlebte eine große Rally (starker Anstieg bis 03.11.2023).

Drei Charts, auf die ich aufmerksam wurde:

a) Ist eine Rallye zum Jahresende in Sicht?

Der Anstieg in der Woche vom 30.10.2023 – 03.11.2023 steht jetzt direkt vor einer Bewährungsprobe, da seine Kraft hauptsächlich durch einen Short Squeeze (Auflösung von Short Positionen) zustande



kam.

Ist es wahrscheinlich, dass die Rallye anhält?

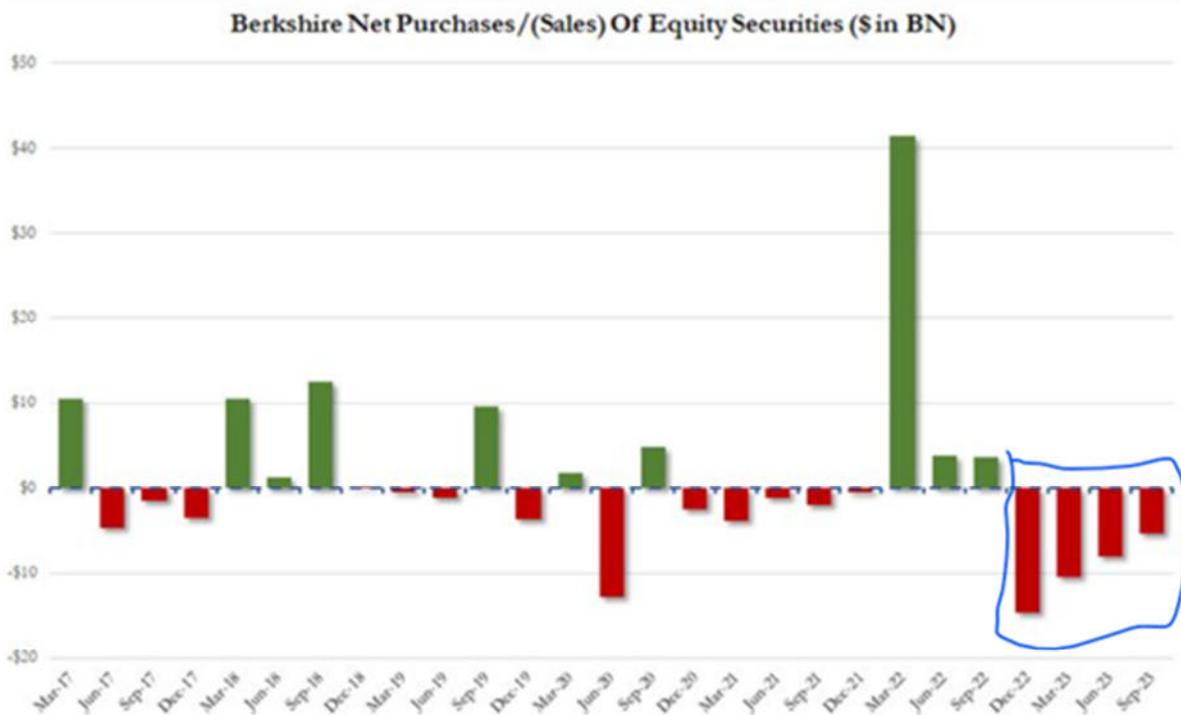
Saisonaler Rückenwind könnte diese Erholung vorantreiben.

Auch wenn das Comeback der Aktien konstruktiv verlief, gibt es noch weitere technische Arbeiten zu erledigen, bevor davon ausgegangen wird, dass die Korrektur abgeschlossen ist. Konkret achte ich darauf, dass der S&P 500 den Widerstand bei 4.450 überwindet, dass sich die Marktbreite vergrößert und dass die 10-Jahres-Renditen ihren aktuellen Aufwärtstrend umkehren.

Diese Erholungsrallye könnte bis zum Jahresende 2023 andauern, aber angesichts des makroökonomischen Gegenwinds scheint das Aufwärtspotenzial bei den Aktien recht begrenzt zu sein, und die makroökonomische Entwicklung dürfte in der ersten Jahreshälfte 2024 eine große Belastung darstellen.

## b) Was sieht Warren Buffett?

Berkshire Hathaway verkauft vier Quartale in Folge US-Aktien.

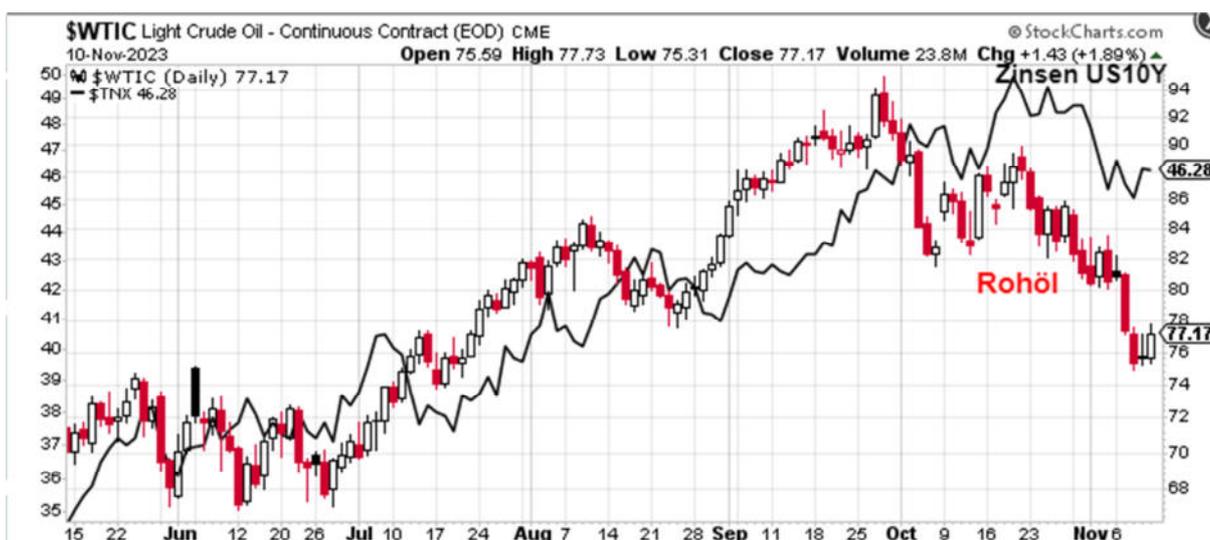


Die Beteiligungsgesellschaft des amerikanischen Value-Investors, Berkshire Hathaway, hat einen rekordhohen Bestand an Cash aufgebaut.

## c) Rohöl und Zinsen US 10Y (Steht eine Rezession bevor?)

Der Ölpreis sinkt und die Anleiherenditen ebenfalls.

Wenn wir ein starkes Wirtschaftswachstum sehen würden, würden wir diese Art von Preisbewegungen nicht erleben.



Zwar bestehen derzeit kaum Zweifel daran, dass sich die US-Wirtschaft verlangsamt, das Ausmaß bleibt jedoch abzuwarten.

Der entscheidende Faktor wird der Arbeitsmarkt sein. Wenn es bricht, wird die Verlangsamung sehr wahrscheinlich zu einer Rezession führen.

## **Zinsen Update**

**Warum ich mich mit Anleihen beschäftige.**

**Die langfristigen Renditen USA sind immer noch zu hoch für die Wirtschaft, aber immer noch zu niedrig für alle kommenden Emissionen der US Regierung.**

**Es ist wichtig zu erkennen, dass Aktien auf lange Sicht zwar besser sein können als Anleihen, es gibt aber im Marktzyklus Phasen, in denen Anleihen Aktien deutlich schlagen.**

**Eine bessere Wette als riskante Aktien?**

**Für manche Anleger sind die zuverlässigen und mittlerweile halbwegs ordentlichen Renditen von Bargeld (mit dem zusätzlichen Vorteil der Kapitalerhaltung) besser in einer Zeit, in der die Rezessionsgefahr immer noch real ist und die Straffung der Geldpolitik erheblich war.**